

# PORTFOLIO

## Zeitraum und Fächer

Alle SchülerInnen haben fortlaufend zwischen der 5. und 8. Klasse ein Gesamtportfolio zu führen. Dieses soll Beiträge aus möglichst vielen Fächern beinhalten, um auch die Allgemeinbildung zu dokumentieren. Die vier neuen Fächer („Informatik und Projektmanagement“, „Naturwissenschaften in der Praxis“ „Betriebs- und Volkswirtschaftslehre“, „Internationale Kultur- und Wirtschaftsräume“) und eine Fremdsprache müssen mit mindestens einem Beitrag vertreten sein. Das Portfolio dokumentiert auch Exkursionen, Praktika, Projekte, Projektwochen, Veranstaltungen, Gastreferate usw.

## Mindestanforderungen

In jedem Schuljahr sind mindestens vier Beiträge – zwei pro Semester – zu erstellen, in der achten Klasse nur mehr drei, davon zwei im 1. Semester. Ein Beitrag pro Semester muss eine begleitende schriftliche Reflexion beinhalten (1.000 – 1.500 Zeichen), etwa über das Zustandekommen der Arbeit, die gemachten Erfahrungen, die Einarbeitung von Rückmeldungen, die durchgeführten Verbesserungen, den Lernerfolg und anderes mehr. Eine Portfolioarbeit umfasst in der Regel zumindest 10.000 Zeichen (vier Seiten). Besonders zu achten ist auf richtiges Zitieren und Quellenangaben (siehe: [www.bgdornbirn.at/Zitierregeln.html](http://www.bgdornbirn.at/Zitierregeln.html)).

## Koordination

Die Koordination erfolgt durch den Klassenvorstand/die Klassenvorständin in Absprache mit den Fachlehrpersonen auf einer Klassenkonferenz bis spätestens 15. Oktober. Die Eintragung in einem vorgegebenen Jahresraster geschieht für das 1. Semester bis spätestens Ende Oktober, für das 2. Semester bis spätestens Ende Februar.

## Inhalt und Aufbau des Gesamtportfolios

- Mappe mit selbst gestaltetem Cover
- Inhaltsverzeichnis
- Lebenslauf und Motivationsschreiben
- Arbeiten und Dokumente in chronologischer Reihenfolge

## Layout

- individuelles Format (A4 oder andere Formate)
- individuelle, adäquate Gestaltung (Format, Schrift, Schriftgröße (10-12 pt), Farben, Trennblätter, ...)
- einheitliche Gestaltung in einem Beitrag
- Veranschaulichung durch Tabellen, Abbildungen, Graphiken, Diagramme oder Zeichnungen

## Aufbewahrung und Abgabe

Die Aufbewahrung des Gesamtportfolios erfolgt schriftlich in einer individuell gestalteten Mappe und in digitaler Form. Die einzelnen Arbeiten werden bei der entsprechenden Fachlehrperson abgegeben, im 1. Semester bis spätestens 15. Jänner, im 2. Semester bis spätestens 1. Juni. Bis 15. Juni müssen die Mappe des Gesamtportfolios beim Klassenvorstand/der Klassenvorständin abgegeben und eine digitale Datei als Sicherungskopie (PDF-Datei) in den Klassenordner kopiert werden.

## Bewertung und Anerkennung

Die einzelnen Beiträge werden in den jeweiligen Fächern durch die Fachlehrperson bewertet und in die Benotung des jeweiligen Faches miteinbezogen. Außerdem findet am Ende des Schuljahres eine Gesamtbewertung der Portfolioarbeiten durch den Klassenvorstand/die Klassenvorständin statt, die als Vermerk im Jahreszeugnis aufscheint:

- *Er/Sie hat im Rahmen des Schulversuchs Realgymnasium für Kultur und Ökonomie (GZ 31.628/001-1/2/2010) die Anforderungen bei der Verfassung des PORTFOLIOS durch besondere Leistungen erheblich überschritten.*
- *Er/Sie hat im Rahmen des Schulversuchs Realgymnasium für Kultur und Ökonomie (GZ 31.628/001-1/2/2010) die Anforderungen bei der Verfassung des PORTFOLIOS in allen Bereichen zur Gänze erfüllt.*
- *Er/Sie hat im Rahmen des Schulversuchs Realgymnasium für Kultur und Ökonomie (GZ 31.628/001-1/2/2010) die Anforderungen bei der Verfassung des PORTFOLIOS in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt.*
- *Er/Sie hat im Rahmen des Schulversuchs Realgymnasium für Kultur und Ökonomie (GZ 31.628/001-1/2/2010) die Anforderungen bei der Verfassung des PORTFOLIOS in den wesentlichen Bereichen nicht erfüllt.*

Kriterien für die Gesamtbenotung sind die Noten der Fachlehrpersonen für die einzelnen Beiträge, die Erfüllung der Mindestanforderungen und die Gestaltung des Gesamtportfolios.